

Manueller Fassheber

QF 300

# Bedienungsanleitung



**qteck**<sup>®</sup>

Auf der Schanze 2 \* D-29303 Bergen

# Inhaltsverzeichnis

Thema:	Seite
Einleitung	1
Gewährleistung, Haftungsausschluß	2
Prüfungen, Entsorgung	2
Handhabung	3
Anleitung zur sicheren Bedienung	4
Instandhaltung und Wartung	5
Technische Daten	6
Fehlersuche	7
EG Konformitätserklärung	8
Ersatzteilzeichnungen	9
Inspektion und Wartung	10

---

## Einleitung

Mit dem Fassheber der QF-Serie steht Ihnen ein zuverlässiges, technisch ausgereiftes Arbeitsgerät zur Verfügung, deren Konzept bis ins Detail stimmt. Wirtschaftlichkeit, Vielseitigkeit und Bedienerfreundlichkeit – das sind die herausragenden Merkmale des Hebeegerätes. Durch kompakte Bauweise, einfache Bedienung, hohe Zuverlässigkeit und überzeugende Qualität bringt der Fassheber auf kleiner Fläche große Leistung.

Das Hubgerät ist mit dem CE-Zeichen versehen. Das Zeichen besagt, dass der Hersteller für dieses Gerät eine EG-Konformitätserklärung abgegeben hat. Diese Erklärung bescheinigt, dass dieses Gerät die Forderungen der EG-Richtlinien erfüllt.

- Vor Inbetriebnahme ist die Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen. Erst wenn deren Inhalt vollständig verstanden wurde, darf mit dem Gerät gearbeitet werden!
- Sämtliche Sicherheitshinweise sind genauestens zu befolgen!
- Diese Bedienungsanleitung ist wie ein Dokument aufzubewahren!

Beim Empfang sollte der Fassheber auf Transportschäden überprüft werden. Schadhafte Geräte dürfen nicht in Gebrauch genommen werden.

Diese Serie der Fassheber ist leicht zu bedienen, sicher und zuverlässig und je nach Einsatzbereich erlangen Sie maximale Arbeitersparnis.

**Achtung:** Der Fassheber darf nur in Übereinstimmung mit den Angaben des Herstellers verwendet, instand gehalten und repariert werden.

Der Fassheber darf nicht verändert oder mit Anbaugeräten ausgerüstet werden, ohne sich davon zu vergewissern, dass diese die Sicherheit des Hubgerätes in keiner Weise beeinträchtigen.

## **Gewährleistung**

Die Gewährleistungszeit des Fassadebers beträgt für die private Nutzung 24 Monate und für den gewerblichen oder gewerbeähnlichen Einsatz 12 Monate ab Kaufdatum. Die Gewährleistung ist nur dann gültig, wenn alle Vorschriften der Bedienungsanleitung eingehalten wurden und das Gerät mit dem Kaufbeleg eingereicht wird. Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgenommen.

## **Ausschluss der Haftung**

qteck GmbH übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die infolge von Mängeln, Fehlern oder durch fehlerhafte Verwendung an gelieferten Geräten entstanden sind. qteck GmbH übernimmt ebenfalls keine Haftung für entgangene Gewinne, Betriebsausfallzeiten, Verluste oder ähnliche indirekte Verluste, die dem Käufer entstanden sind. Drittschäden, gleich welcher Art sind vom Ersatz ausgeschlossen.

## **Prüfungen**

Prüfungen gem. VBG 36, §37 ist das Hubgerät nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen zu prüfen. Halten Sie die Prüfergebnisse in einem Prüfbuch fest.

## **Entsorgung**

Nach Außerbetriebnahme sind die Teile des Fassadebers entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuzuführen bzw. zu entsorgen.

## **Handhabung**

### **Fahren und Lenken**

An der Hinterseite des Fasshebers sind lenkbare Räder montiert. Über das entsprechende Ziehen oder Drücken an den am Mast angebrachten Handgriffen wird der Fassheber gefahren und gelenkt.

### **Aufnehmen der Last**

Langsam an das Fass heranfahren bis der Fassheber kurz vor dem unteren Anschlag am Fass steht. Den Fassgreifer durch pumpen des Fußpedals so weit anheben, bis dieser komplett oberhalb der Fassoberkante steht. Jetzt bis an das Fass heranfahren, bis der Anschlag am Fass anliegt und den Fassgreifer durch langsames drehen gegen den Uhrzeigersinn des Handknaufs von der Absenkeinrichtung soweit absenken, bis der Fassgreifer mechanisch die Fasskante aufgenommen hat. Den Handknauf der Absenkeinrichtung jetzt im Uhrzeigersinn drehen, bis dieser handfest angezogen ist. Heben Sie den Fassgreifer jetzt durch pumpen des Fußpedals langsam an, bis der Fassgreifer die Fasslippe komplett aufgenommen hat. Kontrollieren Sie bei jeder Aufnahme vor dem weiteren Anheben oder Verfahren, ob das Fass korrekt aufgenommen wurde.

### **Fahren mit Last**

Die Last sollte möglichst niedrig, unter Beachtung der Bodenfreiheit unter Last über den Boden transportieren werden. Mit gleichmäßiger, der Last und den Bodenverhältnissen angepasster, Geschwindigkeit fahren.

### **Absetzen der Last**

An die gewünschte Absetzposition heranfahren. Die Last auf die erforderliche Höhe anheben und über der Absetzstelle positionieren, Räder durch die Bremse arretieren, dann die Last durch langsames drehen gegen den Uhrzeigersinn des Handknaufs von der Absenkeinrichtung absenken bis die Last komplett abgesetzt ist und der Greifmechanismus des Fassgreifers entriegelt ist. Prüfen Sie, ob der Weg nach hinten frei ist, Radbremse lösen und dann den Fassheber hervorziehen.

### **Wichtiger Hinweis:**

Die Absenkgeschwindigkeit der Last ist dosierbar in Abhängigkeit wie weit der Handknauf der Absenkeinrichtung verdreht wird. Achten Sie besonders bei gefüllten Fässern darauf, dass dieser stets langsam bedient wird um ein zu schnelles Absenken zu vermeiden.

### **Anwendung auf dem Lastwagen**

Bei Nutzung des Fasshebers auf einem Lastwagen ist dieser langsam zu verfahren, damit dieser nicht vom Lastwagen fallen oder den Bediener zwischen Lasten einklemmt. Immer für ausreichenden Platz zum Rangieren sorgen. Bei Nichtgebrauch muss der Fassheber gesichert und standfest abgestellt werden.

## Anleitung zur sicheren Bedienung

- Benutzer müssen vor dem Gebrauch alle Warnhinweise und Anleitungen lesen.
- Bedienen Sie kein Hubgerät, bis Sie damit vertraut sind und in den Umgang eingewiesen wurden.
- Bedienen Sie kein Hubgerät, bevor Sie nicht den einwandfreien Zustand geprüft haben. Achten Sie besonders auf die Räder, die Deichsel, die Lastaufnahmemittel und die Auslösevorrichtung usw.
- Während des Hubvorgangs ist die Feststellbremse zu betätigen!
- Es dürfen sich niemals Personen unterhalb des Lastaufnahmemittels oder der Last aufhalten!
- Der Untergrund muss waagrecht beschaffen sein. Die maximale Abweichung darf 2% betragen. Bei Überschreitung besteht Umsturzgefahr!
- Ein Hubgerät darf wegen der Möglichkeit der Überanstrengung und des Kontrollverlustes nicht auf Gefällstrecken verwendet werden.
- Ein Hubgerät darf nicht in unzureichend beleuchteten Bereichen verwendet werden.
- Ein Hubgerät darf nicht zum Transportieren von Personen oder als Roller verwendet werden.
- Ein Hubgerät darf nicht als Wagenheber verwendet werden.
- Die Lastaufnahmemittel dürfen nicht als Hebel verwendet werden, um eine Last anzuheben.
- Laden Sie nicht über die maximale Tragkraft.
- Ein Hubgerät darf für Anwendungen, bei dem die Gefahr einer Überschreitung der Tragfähigkeit besteht, nicht verwendet werden.
- Diese Hubgeräte dürfen nicht in direktem Kontakt mit Lebensmitteln eingesetzt werden.
- Diese Hubgeräte dürfen nicht in explosionsfähiger Atmosphäre eingesetzt werden.
- Benutzer sollten Handschuhe tragen.
- Wenn die Lasten aufgeladen werden, müssen alle Personen 600 mm Abstand zur Last halten.
- Anforderungen an die Umgebungsbeleuchtung beachten (empfohlener Mindestwert: 50 Lux)
- Unter anderen Bedingungen oder Örtlichkeiten sollte der Benutzer Das Hubgerät besonders sorgfältig bedienen.

## **Instandhaltung und Wartung**

### **Öl**

Das Hydraulik-Öl in Ihrem Hochhubwagen ist für den Temperaturbereich von  $-5^{\circ}\text{C}$  bis  $45^{\circ}\text{C}$  ausgelegt. Bei Verwendung in einem Temperaturbereich unter  $-5^{\circ}\text{C}$  ist Hydraulik-Öl mit einer Viskosität von unter 10 zu verwenden.

Bitte überprüfen Sie spätestens alle 6 Monate den Ölstand an der seitlichen Schraubenöffnung im oberen Teil des Pumpzylinders und füllen Sie ggf. Hydrauliköl bis zur Öffnung nach.

Altöl ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen!

### **Entlüften der Hydraulik**

Es kann sein, dass durch den Transport oder Pumpen in Schräglage Luft in das Hydrauliköl gelangt. Das kann bewirken, dass das Gerät nicht mehr anhebt, wenn Sie in der Heben-Position pumpen. Die Luft kann wie folgt abgelassen werden: Öffnen Sie den Handknäuf in die Senken-Position und halten Sie diesen in dieser Position. Betätigen Sie das Fußpedal mit ca. 15-20 Pumpvorgängen. Stellen Sie den Handknäuf der Absenkvorrichtung wieder und testen Sie den Hubvorgang. Bei unzureichender Hubleistung nach dem Entlüften wiederholen Sie diesen Vorgang ggfls. noch einmal.

### **Tägliche Kontrolle und Wartung**

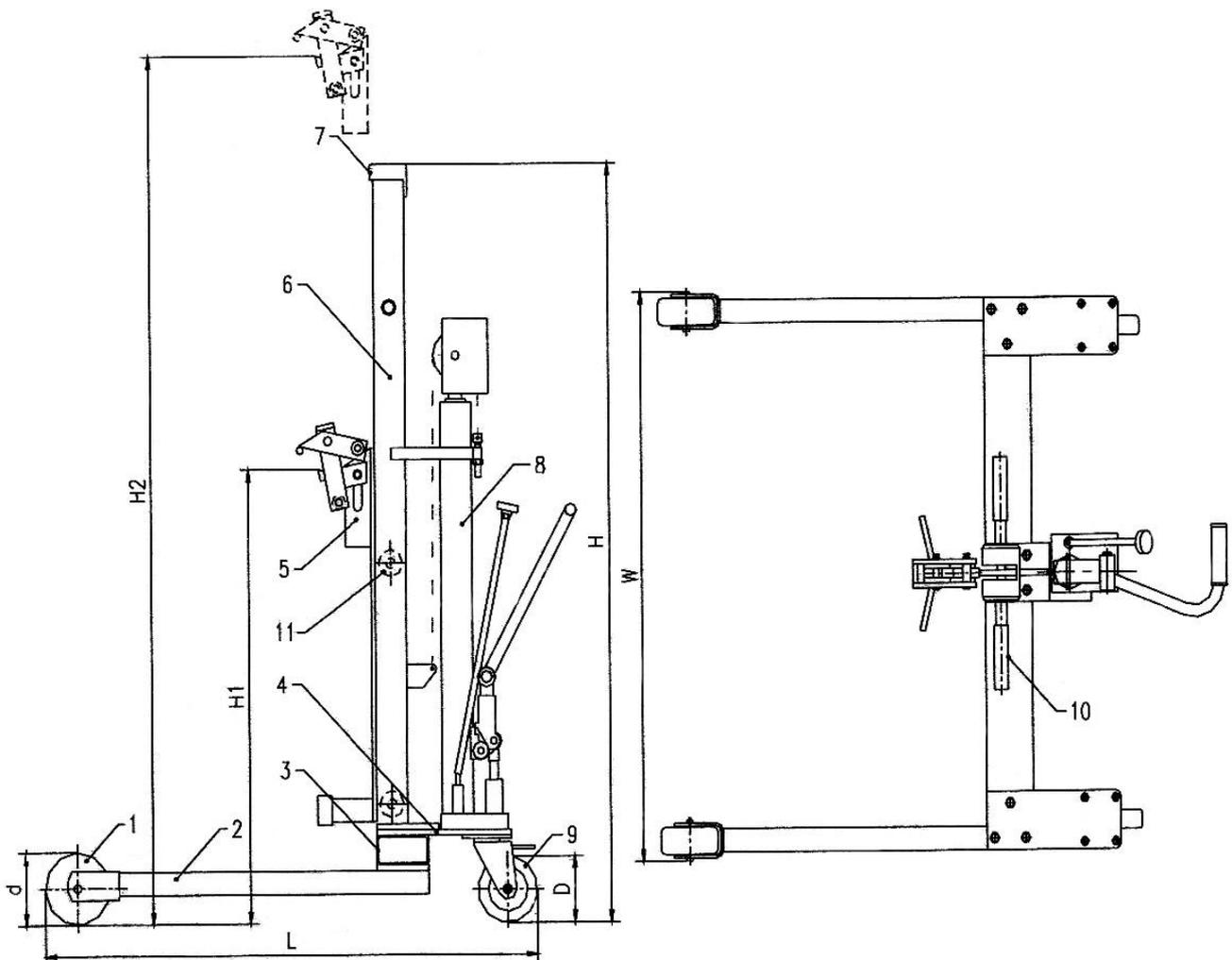
Durch tägliche Überprüfung des Hochhubwagens minimieren Sie den Verschleiß. Besondere Aufmerksamkeit sollte man den Rädern und den Achsen schenken, damit diese nicht blockieren. Das Hubgerät muss nach der Arbeit ohne Last und mit abgesenkten Lastaufnahmemittel abgestellt werden.

### **Schmierung**

Kontrollieren Sie regelmäßig die Führungsrollen im Hubmast und an der Hubkette, ob diese ausreichend geschmiert sind. Benutzen Sie Motoröl hoher Viskosität oder Schmierfett, um alle beweglichen Teile einzufetten.

## Technische Daten

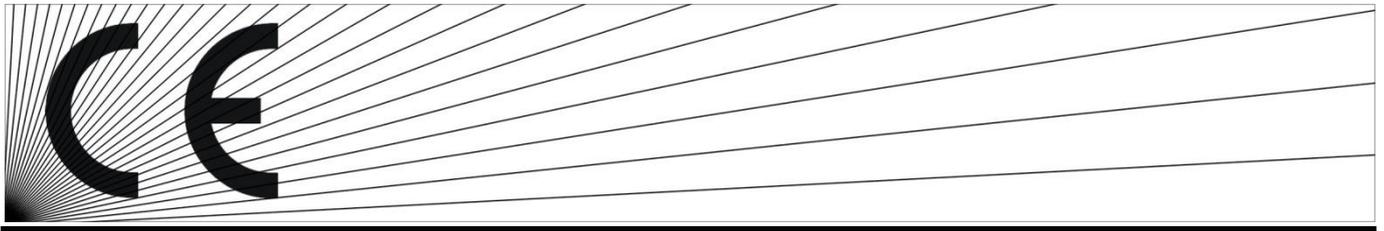
Modell	QF 300	
Geeignete für Fasstyp:	208 L DIN	
Max. Tragfähigkeit:	300 Kg	
Lastrollendurchmesser:	(d)	64 mm
Lenkrollendurchmesser:	(D)	80 mm
Minimale Hubhöhe:	(H1)	835 mm
Maximale Hubhöhe:	(H2)	1640 mm
Gerätehöhe (abgesenkt):	(H)	1525 mm
Gerätelänge:	(L)	866 mm
Gerätebreite:	(W)	956 mm
Eigengewicht:	68 Kg	



## Fehlersuche

Nr.	Fehlerbeschreibung	Ursache	Fehlerbehebung
1	Die maximale Hubhöhe wird nicht erreicht	Die Füllmenge des Hydrauliköls ist zu gering	Hydrauliköl auffüllen Bei abgesenkter Gabel die Kontrollschraube heraus-schrauben und mit Hydrauliköl bis zur Unterkante der Öffnung einfüllen. Anschließend die Schraube wieder einsetzen.
2	Das Gerät hebt nicht an	Es ist kein Hydrauliköl aufgefüllt  Das Hydrauliköl hat eine zu hohe Viskosität  Das Hydrauliköl ist verunreinigt und das Ventil schließt nicht.  Die Auslöseeinrichtung ist nicht richtig geschlossen	Hydrauliköl wie hier unter Punkt 1 beschrieben auffüllen  Hydrauliköl wechseln  Hydrauliköl wechseln  Den Handknopf der Auslösevorrichtung gegen den Uhrzeigersinn handfest anziehen.
3	Das Gerät lässt sich nicht senken	Die Hydraulikpumpe ist aufgrund zu hoher Last deformiert  Fremdkörper zwischen Mast und Gabelschlitten	Hydraulikpumpe ersetzen  Fremdkörper entfernen, beschädigte Bauteile vor Inbetriebnahme ersetzen
4	Hydraulikeinheit ist undicht	Verschlossene oder beschädigte Dichtung  Ventilverschraubungen nicht fest angezogen  Teile des Hydrauliksystems haben kleine Risse oder Löcher	Dichtung ersetzen  Ventile auf festen Sitz kontrollieren, ggfls. Dichtungen ersetzen  Betroffenes Bauteil ersetzen
5	Das Gerät senkt sich, ohne dass die Auslösevorrichtung bedient wird	Das Hydrauliköl ist verunreinigt und das Ventil schließt nicht.  Teile des Hydrauliksystems haben kleine Risse oder Löcher  Die Auslöseeinrichtung ist nicht richtig geschlossen	Hydrauliköl wechseln  Betroffenes Bauteil ersetzen  Den Handknopf der Auslösevorrichtung gegen den Uhrzeigersinn handfest anziehen.

**Achtung:** Versuchen Sie nicht den Hochhubwagen zu reparieren, wenn Sie nicht dafür eingearbeitet und autorisiert sind.



## **EG-Konformitätserklärung**

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Der Hersteller: **qteck** GmbH  
Auf der Schanze 2  
D-29303 Bergen  
Tel.: +49 (0) 5051-915990

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt,

Maschinentyp: Fassheberoller  
Bezeichnung der Maschine: QF 300  
Seriennummer: QF300000 – QF399999  
Baujahr: 2023 / 2024

### **Einschlägige EU-Richtlinien:**

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG -Annex I

den Bestimmungen der oben gekennzeichneten Richtlinien - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht.

Um die Übereinstimmung zu gewährleisten, wurden insbesondere folgende harmonisierte Normen angewendet:

### **Sicherheitstechnische Prüfung:**

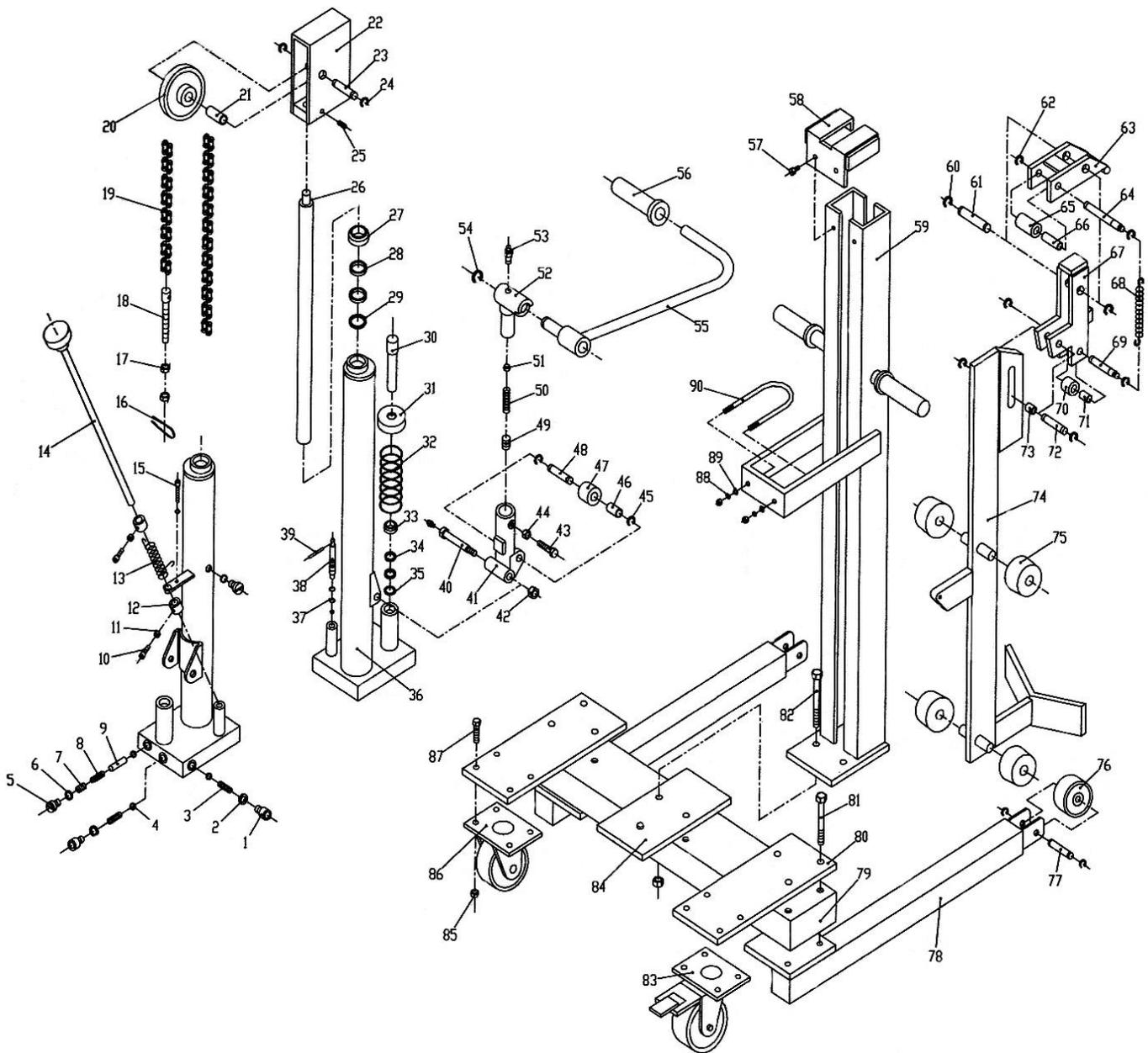
Normen: EN ISO 12100:2010  
EN ISO 3691-5:2009

Firma/Dokumentationsbevollmächtigter: qteck GmbH  
Auf der Schanze 2  
D-29303 Bergen

Bergen, 30.01.2024

Eckhard Knoop  
Geschäftsleitung

# Ersatzteilzeichnungen



## Inspektion und Wartung

Regelmäßig durchzuführende Inspektions- und Wartungsarbeiten

Zeitintervall	Wartungsarbeiten / Kontrollen
täglich bzw. vor jedem Arbeitsbeginn	<ul style="list-style-type: none"><li>- Einwandfreie Funktion der Bedieneinrichtungen</li><li>- Zustand der Räder/Rollen und Bremse prüfen</li><li>- Hubkette auf Beschädigung und richtigen Sitz prüfen</li></ul>
monatlich	<ul style="list-style-type: none"><li>- Räder/Rollen auf einwandfreie Dreh- und Lenkfunktion prüfen (ggfls. Schmierstoff verwenden )</li><li>- Hubkette auf ausreichende Schmierung prüfen, ggfls. schmieren</li><li>- Führungsrollen im Mast auf einwandfreie Funktion prüfen</li></ul>
vierteljährlich	<ul style="list-style-type: none"><li>- Hubkette auf ausreichende Spannung prüfen, ggfls. nachstellen</li><li>- Räder/Rollen auf einwandfreie Dreh- und Lenkfunktion prüfen (ggfls. Schmierstoff verwenden )</li><li>- Sämtliche Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen</li><li>- Füllstand des Hydrauliköls prüfen</li><li>- Hydraulikeinheit auf Dichtheit prüfen</li></ul>
jährlich	<ul style="list-style-type: none"><li>- Sachkundigenprüfung durch autorisierte Werkstatt oder befähigte Person durchführen lassen.</li><li>- Wechsel des Hydrauliköls</li><li>- Hydraulikeinheit entlüften</li></ul>

Wir empfehlen den Einsatz folgender Betriebsstoffe / Schmierstoffe:

Hydrauliköl: ISO VG68

Schmierstoff: Mehrzweckfett DIN 51825 T1-K2K

Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen nur im entlasteten Zustand des Gerätes durchgeführt werden. Die Gabeln müssen hierfür ganz abgesenkt werden.

Zum Erreichen der höchstmöglichen Nutzungsdauer Ihres Hochhubwagens ist ein rechtzeitiger Austausch verschlissener oder beschädigter Bauteile vorausgesetzt.

Ihr kompetenter Partner für  
Hub- und Hebetchnik  
Ergonomiegerechte Arbeitsgeräte  
Anwendungsspezifische Sonderbauten

